

Entschließung

betreffend Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport

Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Öffentlichen Dienst und Sport werden ersucht, eine Agenda „Freiwillig im Sport“ unter Einbindung der Bundesländer, anderer betroffener Ressorts der Bundesregierung und der Vertreterinnen und Vertreter des Sports zu entwickeln, die folgende Zielsetzungen und Maßnahmen verfolgt:

- Erfassung und Abstimmung von typischen Kompetenzen und Fertigkeiten für freiwillige Funktionen, Aufgaben und Rollen im Sport
- Entwicklung von attraktiven Qualifizierungsangeboten für diese Funktionen unter der Maßgabe der Adäquanz, Niedrigschwelligkeit und Attraktivität und unter Einbeziehung bestehender Angebote der Länder und des Sports (BSO Sportvereinsmanagement, Verbandsschulungen)
- Reduzierung von zivilrechtlichen Haftungsmaßstäben für ehrenamtliche Verantwortungsträger
- Entwicklung öffentlicher Anreize in Form von steuerlichen Vorteilen und Anerkennung der Freiwilligkeit als Kriterium bei öffentlichen Ausschreibungen oder Aufträgen
- Erfassung und Berücksichtigung von Grundsätzen der Good Governance auf Basis entsprechender Empfehlungen des Sportministerrats der Europäischen Union und daraus hervorgegangener Arbeitsgrundlagen in der Qualifizierung der Freiwilligen und über Handlungsgrundsätze.

